

hältnis und den daraus erwachsenen Möglichkeiten, diesen Interessen internationale Geltung zu verschaffen. Schließlich ergibt sich diese Möglichkeit aus den auf dem Marxismus-Leninismus beruhenden Prinzipien der Zusammenarbeit. Grundlagen und Formen der Zusammenarbeit wurden von der Internationalen Beratung der kommunistischen und Arbeiterparteien 1969 wie folgt fixiert: Grundlagen für die gegenseitigen Beziehungen zwischen den Bruderparteien sind »die Prinzipien des proletarischen Internationalismus, der Solidarität und gegenseitigen Unterstützung, der Achtung der Selbständigkeit und Gleichberechtigung⁷ und der Nichteinmischung in die inneren Angelegenheiten . . . Die strikte Einhaltung dieser Prinzipien ist eine unerläßliche Bedingung für die Entwicklung der kameradschaftlichen Zusammenarbeit zwischen den Bruderparteien und für die Stärkung der Einheit der kommunistischen Bewegung. Die bewährten Formen dieser Zusammenarbeit zwischen den Bruderparteien sind zweiseitige Konsultationen, regionale Treffen und internationale Beratungen, die auf der Grundlage der in der kommunistischen Bewegung anerkannten Prinzipien durchgeführt werden . . . Heute, da in der kommunistischen Weltbewegung kein leitendes Zentrum besteht, nimmt insbesondere die Bedeutung der freiwilligen Koordinierung ihrer Aktionen im Interesse der erfolgreichen Lösung der vor ihnen stehenden Aufgaben zu« (Moskauer Beratung 1969, S. 43) Bedeutsam für die Vertiefung der Einheit und Geschlossenheit waren die internationalen Beratungen kommunistischer und Arbeiterparteien von 1957, 1960 und 1969. Hier standen Grundfragen des revolutionären Weltprozesses in seiner Gesamtheit im Mittelpunkt, Grundfragen der Zusammenarbeit kommunistischer und Ar-

beiterparteien und in besonderem Maße die Aufgaben des Kampfes zur Sicherung des Friedens. Unter den gegenwärtigen Bedingungen des internationalen Klassenkampfes erlangen gegenwärtig die verschiedensten Arten der Zusammenarbeit Bedeutung. Im Vordergrund stehen besonders bilaterale und multilaterale Beratungen und regionale und internationale Konferenzen. Alle diese Beratungen sind von der Erkenntnis getragen, daß die Aktions-einheit der kommunistischen und Arbeiterparteien der wichtigste Faktor für die Vereinigung aller antiimperialistischen Kräfte und die Verwirklichung ihrer Interessen ist.

Kompromiß: Regelung einer strittigen Angelegenheit durch Vereinbarungen; gegenseitiges Zugeständnis. Dem K. liegen ähnliche oder übereinstimmende Interessen und Bestrebungen dieser oder jener Klasse, von Parteien oder Gruppierungen in bestimmten Fragen zugrunde, die kurz- oder langfristiger Natur sein können. Der K. ist ein wichtiges politisches Mittel im Kampf des Proletariats, seine strategischen Ziele zu erreichen; als solches hat er in allen Stadien des revolutionären Prozesses Bedeutung, sowohl vor als auch nach der Macht-ergreifung durch das Proletariat. Die Notwendigkeit, K. einzugehen, ergibt sich für das Proletariat aus der Schwierigkeit und Kompliziertheit des Kampfes gegen den Kapitalismus, aus der Existenz verschiedener Klassen und Schichten mit gemeinsamen und spezifischen Interessen sowie verschiedener Strömungen innerhalb des Proletariats selbst. Aufgrund der zunehmenden Kompliziertheit des nationalen und internationalen Klassenkampfes des Proletariats kommt dem K. als politisches Kampfmittel wachsende Bedeutung zu, insbesondere im Kampf um Frieden, friedliche Koexistenz zwischen Staaten unterschiedlicher